

Checkliste für Clubtreffen

Der 18-Punkte-Plan soll als Gedächtnisstütze bei der Organisation helfen.

Erstellt von der Opel-Club-Betreuung

1. Zielsetzung geklärt
2. Anfahrtsroute/Parkplätze ausgesucht/gekennzeichnet
3. Opel-Club-Betreuung informiert
4. Terminplanung abgeschlossen
5. Veranstaltungsort gewählt
6. Räumlichkeiten verbindlich reserviert
7. Fahrservice organisiert
8. Campingplatz/Zimmer reserviert
9. Presse/Rundfunk informiert/eingeladen
10. Drucksachen in Auftrag gegeben
11. Einladungen/Anmeldungen verschickt
12. Plakate aufgehängt/Flugblätter ausgelegt
13. Gemeinde/Sanitätsdienst/Polizei informiert
14. Sanitäre Einrichtungen reserviert
15. Angebote für Verpflegung eingeholt
16. Programm vorbereitet
17. Aufräumarbeiten organisiert
18. Auswertung und Kontaktpflege abgeschlossen

1. Vorbereitung

Zielsetzung:

Was möchten wir mit diesem Treffen erreichen?

Diese Frage sollten Sie sich vor allem weiteren Nachdenken stellen. Wenn es um einen erweiterten Clubabend geht, lässt sich die Organisation hierfür mit sehr wenig Aufwand bewältigen. Bei größeren Veranstaltungen sollten Sie je nach Größe der zu erwartenden Teilnehmerzahl ein Organisationskomitee mit klar definierten Einzelaufgaben bilden. Z.B.: Ein Verantwortlicher für Einladungen und Teilnehmerlisten, einer für Aktionen während des Treffens (Musik, Turnier, etc.) einer als Ansprechpartner für die Gemeindevertreter (Polizei, Sanitätsdienst), einer für die Betreuung der Pressevertreter.

Wen möchten wir ansprechen?

Möchten Sie nur die Clubs Ihres Modells (Ascona, Manta) einladen, oder soll das Fahrzeug erst in zweiter Linie für die Einladung ausschlaggebend sein.

Welche Gäste möchten wir einladen?

Soll es ein Treffen nur für Clubmitglieder, oder für befreundete Clubs, regionale, oder nationale Opel-Vereinigungen werden.

2. Terminplanung

Information der Opel-Club-Betreuung

Um Überschneidungen zu vermeiden sollte der Termin des Treffens, egal in welchem Umfang es geplant ist, der Opel-Club-Betreuung mitgeteilt werden. Erst so ist gewährleistet, dass Treffen nicht miteinander konkurrieren. Außerdem können wir erst nach dieser Information über weitere Unterstützung entscheiden.

Auswahl eines geeigneten Termins

Während der kalten Jahreszeit können Glatteis und Schnee den Erfolg des Treffens gefährden. Außerdem ist man auf geschlossene Räume angewiesen. Das sind unnötige Risikofaktoren, vor allem bei Großtreffen. In den Ferienmonaten sind viele Club-Mitglieder verreist, und Fernstraßen sind bei Ferienbeginn häufig überlastet, so dass die Anreise länger als nötig dauern könnte.

Wie lange soll das Treffen dauern?

Lange Wochenenden eignen sich für große und kleinere Feste gleichermaßen. Allerdings erfordern Treffen mit mehr als einer Übernachtung erheblich mehr Aufwand an Organisation. In diesem Fall muss für Unterhaltung und Beschäftigung der Teilnehmer gesorgt werden, da Langeweile zu verstärktem Alkoholkonsum und damit unweigerlich zu Ausschreitungen führen kann.

Wie viele Gäste erwarten wir?

Die Zahl der Gäste bestimmt den Aufwand für die Ver- und Entsorgung. Ausreichend viele Sitz- und Parkplätze sowie Übernachtungsmöglichkeiten sollten angeboten werden.

3. Ortswahl

Regionale Opel-Händler

Händler in der Nähe sind häufig bereit, Treffen zu unterstützen. Zum Teil bieten sie auch Räumlichkeiten für die Veranstaltung an. Sie können auch für die regionale Bekanntmachung des Treffens sorgen, etwa durch Aushängen von Plakaten.

Öffentliche Gebäude und Hallen

Die Gemeinden oder ortsansässigen Sportvereine stellen vereinzelt ihre Hallen oder Säle zur Verfügung. Hierbei muss unbedingt die Haftungsfrage klar abgesprochen werden. Eventuell eine Versicherung abschließen!

Gaststätten

Gaststätten eignen sich nur bedingt als Veranstaltungsort für größere Treffen. Wenn keine Halle oder ähnliches zur Verfügung steht, mangelt es meist an Platz.

Außerdem verkaufen viele Wirte am liebsten alkoholische Getränke...

Zudem arbeiten Wirte in der Regel in die eigene Tasche, der Club geht dabei leer aus.

Erfahrungen haben gezeigt, dass Gastronomen Monopolstellungen zum Teil schamlos ausnutzen.

Open-Air-Veranstaltungen

Klar, dass die Freiluftveranstaltungen nur im Sommer stattfinden können. Aber auch dann spielt das Wetter nicht immer mit. Damit das Fest nicht baden geht, sollte in jedem Fall ein überdachter Veranstaltungsort als Ausweichmöglichkeit vorhanden sein. **Vorsicht:**

Lärmbelästigung und „Flurschäden“ bei Open-Air-Veranstaltungen sollte man schon von vorne herein ausschließen!

Zelthallen und Wiesen

Festzelte müssen rechtzeitig reserviert werden, da aufgrund der zahlreichen Volksfeste im Sommer das Angebot rar wird. In den „Gelben Seiten“ sind Adressen von Zeltverleihern zu finden. Das Gelände muss geeignet sein. Landwirte oder die Gemeinden können hier eventuell mit Festwiesen helfen. Läuft das Treffen dann ohne Schwierigkeiten, so sind Gemeinden sicher zu einer Wiederholung bereit.

Anfahrtsrouten

Die Anfahrtsroute zum Festplatz sollte in den Einladungen, Plakaten und Handzetteln ausgewiesen sein. Noch besser sind Hinweisschilder an den Zufahrtswegen (Gemeinde informieren). Bei der Auswahl der Anfahrtsroute sollte man darauf achten, die Anwohner so wenig wie möglich zu belästigen, das trägt zum guten Renomeé des Clubs bei.

Parkplätze

Abstellmöglichkeiten für die Besucher sollten in ausreichender Zahl und nicht allzu großer Entfernung vorhanden sein. Auch hier wieder auf eventuelle Belästigung von Anwohnern achten. Der Untergrund sollte einen Starken Regen vertragen können, um die Gefahr des „Eingrabens“ der Räder nach einem Wolkenbruch zu vermeiden.

Fahrservice

Einen Fahrservice anzubieten ist vorbildlich: Wenn Alkohol ausgeschenkt wird kann es sonst zu bösen Zwischenfällen und Ärger mit der Polizei kommen. Ein kleiner Pendelbus-Service zwischen den Unterkünften und dem Festgelände sollte für verantwortungsbewusste Clubs die Regel sein.

Übernachtung

Für Zeltlager braucht man die Genehmigung der Gemeinde. Ordentliche Campingplätze und preisgünstige Pensionen sind besser. Rechtzeitig einen Reservierungsservice anbieten. Besonders in der Nähe von Großstädten wird das Zimmerangebot sonst knapp.

4. Bekanntmachung des Treffens

Anschreiben der örtlichen und regionalen Presse

Auf Wunsch und bei ausreichender Information verfassen die Mitarbeiter der Opel- Club-Betreuung einen pressegerechten Informationstext. Gleichzeitig sollten Vertreter der Medien zum Treffen eingeladen werden.

Information der regionalen Rundfunksender

Öffentlich-rechtliche Anstalten melden die Trefftermine ebenso gerne wie private Rundfunkstationen. Adressenliste bei der Opel-Club-Betreuung anfordern.

Druckereiarbeiten

Flugblätter, Plakate und Handzettel müssen rechtzeitig (etwa sechs bis acht Wochen) vor dem Treffen gedruckt und verteilt werden. Aber erst dann, wenn der Termin und der Veranstaltungsort unumstößlich feststeht.

Am besten verteilt man die Flugblätter und Infos über die Adressenliste der Opel-Club-Betreuung. Auch an Tankstellen und vor allem bei den Opel-Händlern erreichen Sie viele Interessenten.

Einladungen mit Rückantwort verschicken

Die bereits freigemachte Rückantwortkarte garantiert in den meistens eine verbindliche Antwort. So kann man die Teilnehmerzahl besser kalkulieren.

Kosten

Jeder hat Verständnis, wenn ein Kostenbeitrag in Form von einer Teilnahmegebühr erhoben wird. Allerdings sollte sich deren Summe im Rahmen halten: Wer mit einem Club-Treffen Geld machen will, landet immer auf dem Bauch. Um besser kalkulieren zu können, sollten diese Gebühren vor der Anreise der Teilnehmer bezahlt werden. Gebührenfreie Anmeldungen werden oft nicht eingehalten, dies kann für den Veranstalter finanzielle Probleme schaffen, da die fixen Kosten nicht gedeckt werden.

Information der Gemeinde

Egal wie groß das Treffen auch wird, die Gemeinde sollte vorher informiert werden. Dies beugt häufig möglichen Beschwerden vor. Die örtliche Polizeibehörde muss in jedem Fall in Kenntnis gesetzt werden. Die Anwesenheit der Beamten verhindert Ausschreitungen, oft kommen dabei auch sehr interessante Diskussionen zwischen Ordnungshütern und Teilnehmern zustande, die zum besseren, gegenseitigen Verständnis führen.

Sanitätsdienste

Für größere Veranstaltungen ist die Anwesenheit von Sanitätern vorgeschrieben. Bestehende Kontakte dürfen dabei genutzt werden um die Kosten zu senken.

5. Verpflegung

Entsorgung (Mobile Toiletten)

Zuerst an die Entsorgung denken! Zu wenige sanitäre Einrichtungen ziehen unweigerlich Scherereien mit der Ordnungsbehörde nach sich. Mobile Toiletten können angemietet werden (Gelbe Seiten). Mülltonnen müssen unbedingt in ausreichender Zahl und Größe vorhanden sein. Auch kann man heute z.B. Einweg-Geschirr kaufen, das zu 100% verrottet und damit einen aktiven Beitrag zur Umweltentlastung leistet. Noch besser sind Geschirr-Mobile, die das benutzte Geschirr an Ort und Stelle reinigen.

Umweltschutz

Alles, was die Umwelt belastet, sollte von Anfang an ausgeschlossen werden. Ganz besonders überflüssig sind „Burn outs“, oder Beschleunigungsrennen. Auch das Aufheulen lassen von Motoren ist einem guten Image des Clubs und unserer Marke ganz besonders abträglich. Der Veranstaltungsort ist nachher genauso zu verlassen, wie man in vorgefunden hat. Pfand auf Flaschen verhindert allzu große Scherbenhaufen.

Angebote für Verpflegung

Die Verpflegung ist ein Punkt, bei der sich manche Mark sparen kann, wenn man sich verschiedene Angebote von Zulieferern einholt. Meistens sind solche Zulieferer wie Metzger oder ähnliches, bei Abnahme einer größeren Menge durchaus bereit, Preisnachlässe zu gewähren. Also nicht gleich alles akzeptieren, sondern es ruhig mit Handeln versuchen.

Aktionen

Geschicklichkeitsturniere, Fotofahrten, Tombola und ähnliches sorgen für Unterhaltung. Langeweile ist die Garantie dafür, dass ein Treffen erfolglos und ohne Begeisterung beendet wird.

6. Nachbereiten

Aufräumen

Nach dem Aufräumen heißt es Bilanz ziehen. War das Treffen erfolgreich? Soll es wiederholt werden? Was kann man besser machen? Die Opel-Club-Betreuung bittet um ein kurzes Verlaufsprotokoll der Veranstaltung sowie eventuelles Presseecho.

7. Recht

Die rechtliche Seite der Treffen ist eine ganz wichtige Sache. Wenn ein Club zum Treffen einlädt, und es zu folgenschweren Unfällen kommt, haftet der Unterzeichner, meist der Vorsitzende des Clubs. Bei Vereinen ist die Haftung auf das Vermögen des e.V. beschränkt, wenn keine grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

Abschließend möchten wir sagen, dass wir für neue Gedanken und Anregungen, was man noch besser machen könnte, immer dankbar sind. Also schreibt uns, wenn ihr eine solche Idee habt. Nun wünschen wir euch viel Spaß bei eurer Veranstaltung.